Per App durch schwere Zeiten

**Bei Leonardo Hotels werden die Mitarbeiter mithilfe von LEAPP gut durch die Krise geführt**

[](https://www.primo-pr.com/cms/upload/bildarchiv/leonardo_hotels/Anke_Maas_Human_Resources_Director_of_Leonardo_Hotels_Europe_c_Leonardo_Hotels.jpg) [](https://www.primo-pr.com/cms/upload/bildarchiv/leonardo_hotels/Per_App_durch_die_Krise_-_c_Unsplash.jpg)

***Anke Maas setzt auf LEAPP für Mitarbeiterkommunikation während der Corona-Krise***

***©Foto:*** ***Leonardo Hotels Central Europe ©Foto:*** ***Unsplash***

***Foto-Download per Hyperlink oder*** [***hier***](https://www.primo-pr.com/de/bildarchiv/index.html?dir=leonardo_hotels)***.***

**Berlin, 18. November 2020. In der Krise wollen Mitarbeiter wissen, was los ist. Sie wollen Antworten bekommen, sich austauschen und auch erfahren, wie es den Kollegen und auch dem Chef eigentlich geht. Doch in vielen Unternehmen bleibt gerade in harten Zeiten die Kommunikation auf der Strecke, sorgen einseitige Ankündigungen für Unsicherheit und Leere. Bei Leonardo Hotels Central Europe ist das anders. Hier wurde bereits vor fünf Jahren ein internes Kommunikations- und Informationstool gelauncht, das sich in der aktuellen Krise nicht nur bewährt, sondern als ideales Mittel erweist, Mitarbeiter gut durch die Krise zu führen.**

Die Rede ist von LEAPP, der internen App für alle 3000 Mitarbeiter in über 40 Destinationen. Wie Facebook und Whatsapp funktioniert LEAPP über Postings, Likes und Kurznachrichten. Wichtige Informationen werden in Echtzeit geteilt und Fragen zeitnah beantwortet. Jeder darf hier Postings und damit Themen setzen und zu Kollegen und Vorgesetzten via Kurznachricht Kontakt aufnehmen.

Entwickelt wurde die App von Leonardo Hotels in Zusammenarbeit mit dem IT-Unternehmen Beekeper, als Anke Maas, Human Resources Director Leonardo Hotels Central Europe, nach einem Weg suchte, alle Mitarbeiter mit Informationen unkompliziert und schnell zu erreichen. In einem Hotel, wo nicht jeder Mitarbeiter an einem Rechner arbeitet, ging das nicht über Newsletter. Die App auf dem Smartphone aber war die Lösung, eine ausgezeichnete sogar: Im Jahr 2016 bekam Leonardo Hotels dafür den European Excellence Award in Human Resources in der Kategorie „Employee Engagement“.

Ihr wahres Potential zeigt die App nun in der Pandemie, in der Wege gefragt sind, wie man auf Abstand Nähe herstellen und auch Mitarbeiter, die sich in Kurzarbeit befinden, regelmäßig auf den neuesten Stand bringen und weiterhin einbinden kann. Die LEAPP erweist sich hier als ideales Tool, um die Mitarbeiter durch die Krise zu führen – und in vielen Fällen sogar als einzige Möglichkeit, mit ihnen konstant in Kontakt zu bleiben.

**„Corona-Stream“ sorgt für Vertrauen und Zusammenhalt**

Seit Beginn der Pandemie werden in der LEAPP in einem eigenen „Corona-Stream“ sämtliche Neuerungen und Informationen, etwa zum Kurzarbeitergeld und den Hygieneregeln, geteilt. Das Management gibt regelmäßig Updates über die aktuelle Situation, offen und klar wird der Stand des Unternehmens kommuniziert. Zudem wird mit Challenges und handfesten Tipps die Situation auch mal etwas leichter genommen, die Mitarbeiterschaft emotional angesprochen und kreativ gefordert.

So wurde im Mai etwa die „Maske der Woche" gewählt, es gab Aktionen zu „Staycation”, „Healthy at Home” und „Train your brain”. Sehr beliebt ist die „Tagesschau“, ein täglicher Post von Anke Maas mit je drei „news of the day“: einer Business-, einer Panorama- und einer Motivations-Nachricht aus dem Unternehmen.

Wie wichtig die LEAPP in der Pandemie für die Mitarbeiter wurde, zeigt ein Blick auf die Daten: In der Corona-Zeit nahm die Nutzung der App um etwa 50 Prozent zu. Klickten vor Corona monatlich etwa 1000 Mitarbeiter die App an (waren also innerhalb der letzten 30 Tage aktiv), sind es jetzt 1500. Die Zahl der täglich aktiven Nutzer ist von durchschnittlich 500 auf 750 angestiegen.

„LEAPP gibt uns die Möglichkeit, die Mitarbeiter nicht nur schnell zu informieren, sondern mit ihnen auch konkret zu kommunizieren und sie miteinander zu vernetzen“, so Anke Maas, „in der Corona-Krise zeigt die App weiteres Potential: Sie kann Nähe erzeugen, wenn Abstand gefragt ist. So werden Zusammenhalt und Zugehörigkeitsgefühl gestärkt, wenn es darauf besonders ankommt.“

*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\**

*Über uns*

***LEONARDO HOTELS CENTRAL EUROPE*** *mit Hauptsitz in Berlin ist verantwortlich für das Hotelportfolio in den Märkten Deutschland, Österreich, Schweiz, Polen, Tschechische Republik, Ungarn, Spanien sowie Italien. Die Markenfamilie besteht aus: Leonardo Hotels, Leonardo Royal Hotels, Leonardo Boutique Hotels und NYX Hotels by Leonardo Hotels. In zentralen Destinationen gelegen, stehen sie für hohe Qualitäts- und Servicestandards sowie stilvolles Interieur Design mit regionalem Flair.*

*In jedem Leonardo Hotel steht der Gast mit seinen individuellen Wünschen und Bedürfnissen im Mittelpunkt – zugewandt und aufmerksam für die vielen Dinge, die den Aufenthalt so besonders machen. Das prägt seit jeher das Selbstverständnis des Unternehmens. Hier kann jeder entspannt ankommen, durchatmen und sich einfach wohlfühlen, egal ob die Reise geschäftlich oder privat geprägt ist.*

*Leonardo Hotels Central Europe ist Teil der Fattal Hotel Group****,*** *die**1998 von David Fattal gegründet wurde. Geprägt durch dynamisches Wachstum werden in Europa & Israel* ***222 Hotels*** *mit* ***43.000 Zimmern*** *in* ***106 Destinationen*** *und* ***19 Ländern*** *betrieben. Zum Markenportfolio gehören: Leonardo Hotels, Leonardo Royal Hotels, Leonardo Boutique Hotels, NYX Hotels by Leonardo Hotels, Jurys Inn, Apollo Hotels und Herods. Die israelische Hotelgruppe ist an der Tel Aviv Stock Exchange (TASE) gelistet.* [***www.leonardo-hotels.de***](http://www.leonardo-hotels.de)